
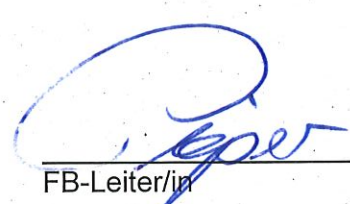



Stadt Tecklenburg	zuständiger FB: 60-Planen, Bauen und Umwelt	Datum
	Aktenzeichen:	25.03.2019
Sitzungsvorlage Nr. 032 / 2019		
		Anlagen
[] für den Haupt- und Finanzausschuss	am	TOP
[] für den Bau-, Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss	am	TOP
[X] für den Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik	am 02.04.2019	TOP 5
[] für den Werkausschuss des Abwasserwerkes	am	TOP
[] für den Ausschuss für Familie, Schule und Sport	am	TOP
[] für den Rat	am	TOP
öffentliche Sitzung		
Betreff: Antrag Bündnis 90 – Die Grünen Hier: Antrag zur naturnahen Gestaltung von Vorgärten		
Finanzielle Auswirkungen:		
() keine haushaltmäßige Berührung	() Auswirkung s. Sachverhalt	
Zuständiger Haushaltsplan:		
() Ergebnisplan	() Finanzplan B (Investitionstätigkeit)	
() Finanzplan A (Ifd. Verwaltungstätigkeit)		
() Folgekosten (Auswirkungen siehe Sachverhalt)		
Beschlussvorschlag:		
Siehe Antrag		
 _____ Bürgermeister/in	 _____ FB-Leiter/in	 _____ Zust. Bearbeiter/in

Fortsetzung der Sitzungsvorlage Nr. 026/2019 an: UKT am 02.04.2019
Sachdarstellung, Begründung:



An den
 Bürgermeister der Stadt Tecklenburg
 Landrat-Schultz-Straße 1
 49545 Tecklenburg

nachrichtlich an die Fraktionsvorsitzenden
 SPD und CDU

Die Fraktion
 Bündnis 90/Die Grünen
 im Rat der Stadt Tecklenburg

Marielies Saatkamp
 Heckenweg 4
 49545 Tecklenburg
 Tel. 0 54 82 /1484
 Msaatkamp@web.de

von

Tecklenburg, den 06.03. 2019

Antrag zur naturnahen Gestaltung von Vorgärten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Streit,

die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt die Festschreibung einer naturnahen Vorgartengestaltung

Begründung:

Es gibt auch in Tecklenburg einen wachsenden Trend, Vorgärten von Häusern vegetationsfrei mit Steinen, Schotter, Kies oder Splitt zu gestalten. In der Presse war von so genannten „Gruselgärten“ die Rede. Diese Gärten sind keineswegs pflegeleicht, denn Wildkräuter suchen sich auch hier einen Weg und Laub bleibt zwischen den Steinen liegen und ist schwierig zu entfernen.

Steinwüsten dieser Art verschlechtern das Mikroklima in der Stadt. Dagegen sind vegetationsreiche Vorgärten angesichts des Klimawandels mit hochsommerlichen Extremtemperaturen von wachsender Bedeutung. Begrünte Vorgärten bieten außerdem vielen Insekten und Vögeln ein Refugium. Sie prägen das Erscheinungsbild ganzer Wohnviertel und sind damit auch ein Aushängeschild für eine Stadt.

Die Ratsfraktion der Grünen beantragt daher, dass die Verwaltung prüft, ob durch Satzungen eine Versiegelung von Vorgärten verhindert und stattdessen eine naturnahe Gestaltung der Vorgärten vorgeschrieben oder begünstigt werden kann. Künftig sollte nach Möglichkeit in allen neuen Bebauungsplänen verbindlich festgeschrieben sein, dass Vorgärten zu begrünen sind und die Versiegelung möglichst gering zu halten ist. Denkbar wären auch spezielle Anreize zur Vorgarten- oder Gartengestaltung, bis hin zu einem Wettbewerb.

Es wäre wünschenswert, wenn in diesem Zusammenhang auch das Gespräch mit den Kirchen gesucht würde. Die Friedhöfe im Stadtgebiet sind wichtige Lebensräume für Insekten und Vögel, aber auch dort werden Grabstellen leider zunehmend versiegelt und verschottert.

Mit freundlichen Grüßen

Mr. Saatkamp

Marielies Saatkamp (Fraktionsvorsitzende B.90/Die Grünen)